

Planspiel **GERECHTIGKEIT** im M-Eck

Am Donnerstag den 07. 12. 2017 waren wir, die Klasse 6b mit Frau Stelzer und Herrn Brauer, im M- Eck zum Planspiel Gerechtigkeit.

Wir haben Lose gezogen, dabei wurden wir in 4 Gruppen eingeteilt.

Arbeitslos im armen Land, Arbeiter im armen Land, Arbeiter im reichen Land, Arbeitslose im reichen Land.

Jede Gruppe sollte verschiedene Sachen machen. Es gab ca. 7min Zeit und es zählte als „Arbeitsmonat“ .

Nach einem „Arbeitsmonat“ haben wir Geld als Lohn bekommen.

Die Arbeiter im reichen Land haben mehr bekommen, obwohl sie das gleiche gemacht haben.

Die Arbeitslosen im armen Land haben 15- Euro bekommen. Im reichen Land haben sie 15- Euro mehr, also 30-Euro erhalten.

Damit konnten wir uns Essen und Trinken kaufen.

Wasser und Brot musste man sich kaufen.

Die Reichen konnten sich sogar was Süßes leisten. Danach sollten wir wieder Lose ziehen. Es gab welche, die eine Krankheit bekommen haben.

Aber es gab auch einige, die auf- oder abgestiegen sind.

Damit hat dann die 2. Runde begonnen.

Wir sollten wieder verschiedene Arbeiten erledigen.

Am „Monatsende“ haben wir wieder was zum Essen und Trinken gekauft.

Nach dem Projekt durften wir im M- Eck spielen.

Es war ein richtig schöner Tag!!!



Ich war Arbeiter im reichen Land.

Wir hatten 3 Bohnenarten vermischt bekommen und das sollten wir auseinander sortieren.
Ich habe pro Monat 50 Euro erhalten.
Mit dem Geld konnte ich mir Brot, Wasser und auch Schokotaler und Saft kaufen.

Caroline, Maya



Arbeiter im armen Land.

Ich habe in meiner Arbeit weiße Erbsen, Bohnen und Linsen sortiert.
Ich haben im Monat 22 Euro bekommen.
Dann habe ich damit für 20€ Brot und Wasser gekauft und 2€ gespart

Angelina, Anna, Hanna



Ich war arbeitslos im reichen Land

Ich musste eine Bewerbung schreiben und habe im Monat 30 Euro erhalten.

Auch als ich krank war und nicht arbeiten konnte, habe ich die gleiche Summe an Geld bekommen.

Celina, Mohamad



Ich war Arbeitsloser im armen Land

Ich habe ein Blatt mehrmals gefaltet und auf eine Seite die Zahlen von 1 bis 16 geschrieben und auf die Rückseite die Zahlen von 17 bis 32. Wir mussten auch Wasser und Brot kaufen für je 10 Euro.
Ich habe aber nur 15 Euro bekommen

Wer krank war, bekam kein Geld.
Oskar, Melanie, Philipp



Ich habe gelernt:

- dass in den armen Ländern Ungerechtigkeit herrscht.
- dass manche die gleiche Arbeit machen und dann unterschiedlich verdienen.

Ich wünsche mir:

- dass überall Gerechtigkeit herrscht und alle Arbeit haben Erik

Ich habe gelernt, dass in den armen Ländern Ungerechtigkeit herrscht.

Ich wünsche mir, dass es Gerechtigkeit für alle auf der Welt gibt Oskar

Ich habe gelernt, dass die Arbeiter im armen Land und im reichen Land, obwohl sie die selbe Arbeit machen, unterschiedlich viel Geld bekommen.

Ich wünsche mir, dass die Menschen im armen Land mehr Geld bekommen Angelina

Ich habe gelernt

dass die Welt nicht immer gerecht ist .

Ich wünsche mir, dass der Krieg aufhört , und alle die geflüchtet sind, wieder zurück in ihre Heimat können . Franziska

Ich habe gelernt....

dass man in reichen Ländern, obwohl man krank ist und nicht arbeiten kann, trotzdem die gleiche Summe an Geld bekommt, wie sonst auch.

In den armen Ländern bekommt man, wenn man krank ist, kein Geld.

Ich wünsche mir....

dass man auch in armen Ländern Geld bekommt, obwohl man krank ist und nicht arbeiten kann. Celina

Ich wünsche mir ...

- dass es keine Armut bei Kindern gibt
- dass keiner mehr hungern muss
- mit Geld umzugehen

Maya

Ich habe gelernt

wie die Menschen mit wenig Geld leben .

Ich wünsche mir

dass die Menschen die arbeitslos im armen Land sind, mehr Geld kriegen, ein gutes zu Hause bekommen, in einem reichen Land leben oder eine gute Arbeit erhalten. Melanie